

Aktionsplan Schifffahrt für die südlichen Rheinhäfen beschlossen

Aufwertung der Häfen Birsfelden und Muttenz kommt!

Auf einer Konferenz gaben am 2.2.2016 die Schweizerischen Rheinhäfen SRH (Ports of Switzerland) sowie der SVS (Schweizerische Vereinigung für Schifffahrt und Hafenwirtschaft) einen Aktionsplan zur Aufwertung der Häfen im Kanton Basel-Land bekannt. Die Projekte stehen vor der Umsetzung und sind mit 43 Millionen Franken budgetiert.

Die Massnahmen sehen im Einzelnen eine Korrektur der Schifffahrtsrinne durch das Stadtgebiet, die Beschaffung des neuen Schlepp- und Schubbootes «Wild Maa» und die Südanbindung der Hafentram an die umliegenden Industriegebiete und den Rangierbahnhof Muttenz sowie „organisatorische“ Verbesserungen vor. Hierzu zählt auch die Integration der bisher selbständig arbeitenden Lotsen als Arbeitnehmer in die SRH. Für die Schiffer von Bedeutung ist sicherlich die Tatsache, dass nun endlich Schwung in die Zugänglichkeit des Rheins durch das Stadtgebiet kommt und dann auch längere (135m) und schwere Schiffe passieren können. Auf der Grundlage eines Berichts des



Bundesrates zum Klimawandel wurde die Korrektur der Schifffahrtsrinne für die beladene Bergfahrt durch das Stadtgebiet als wichtige Massnahme abgeleitet. Das Projekt der SRH in Zusammenarbeit mit dem Tiefbauamt des Kantons Basel-Stadt sieht eine Vergrösserung der Abladetiefe für Güterschiffe auf 350 cm vor. Dafür ist eine punktuelle Korrektur der Schifffahrtsrinne um maximal 30 cm

notwendig.

Nautilus begrüsst diese Massnahmen und hofft natürlich, dass auch das grosse Sorgenkind, der baselstädtische Hafen in Kleinhüningen wieder mehr aufgewertet wird. Bekanntlich droht die dortige Infrastruktur zwischen unterschiedlichen Interessen zerrieben zu werden, auch wenn unisono „Hafen- geht vor Stadtentwicklung“

gepriesen wird. Nautilus wird hierzu im Anschluss an die Jahresversammlung am 7.6.2016 eine öffentliche Veranstaltung organisieren. Mehr dazu unten.

Detaillierte Angaben zu den Projekten unter www.port-of-switzerland.ch/wAssets/docs/News/20160202-PK-Aktionsplan-Schifffahrt-Praesentation.pdf

Vorankündigung Nautilus Jahresversammlung und Seminar am Die. 7.6.2016

Wie jedes Jahr findet im Juni unsere grosse Jahresversammlung mit anschliessendem Seminar statt, zu der alle Mitglieder herzlich eingeladen sind. Eine ausführliche Einladung erhalten Mitglieder per Post im Mai.

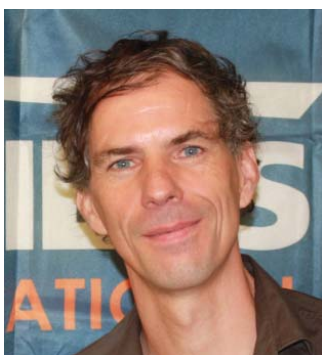
Dienstag, 7. Juni 2016:
13.30 Uhr:
Jahresversammlung im Gewerkschaftshaus, Rebgasse 1, 1. Stock

15.30 Uhr:
Seminar: Zukunft des Basler Hafens.

Mit hochrangigen Vertretern aus Wirtschaft, Verwaltung und Politik. Unterstützt von der Gewerkschaft Unia, die die Hafentarbeiter vertritt. Das Seminar findet im Volkshaus gegenüber statt.

17.30 Uhr:
Apéro mit Getränken und Snacks im Volkshaus

Liebe Leserin, lieber Leser



Der Charakter unserer nautischen Branche bedingt bekanntlich, dass die meisten unserer

Mitglieder ständig unterwegs sind. Sind sie zuhause, dann ist dies oftmals weit, weit weg von Basel. Und selbst mit dem Schiff kommen viele selten in die drei Basler Häfen, sondern sind irgendwo in Europa unterwegs. Viele also haben uns hier in Basel noch nie gesehen und umgekehrt. Vielleicht aber hat ja der ein oder andere Zeit und Lust, die eingangs erwähnte Jahresversammlung am 7.6. oder auch den

Flusskreuzfahrtaktionstag am 7.4. zum Anlass zu nehmen, einmal nach Basel zu kommen, um in entspannter Atmosphäre uns und andere Mitglieder kennenzulernen.

Holger Schatz

Bis dahin mit kollegialen Grüßen

Holger Schatz
Nationaler Sekretär Schweiz

Volksabstimmung wird 2016 kommen!

Wer ein Leben lang hart arbeitet, soll auch im Alter anständig leben können. Heute genügen bei vielen Menschen die Renten aus der ersten und zweiten Säule nicht für ein anständiges Leben im Alter. Die AHV-Renten müssen deshalb um 10 Prozent angehoben werden. Die AHV ausbauen lohnt sich, denn sie ist die sicherste Altersvorsorge mit dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis: Im Gegensatz zu Pensionskassen und insbesondere zur privaten Vorsorge (dritte Säule) zahlen Personen mit mittleren Einkommen vergleichsweise wenig, um in den Genuss einer spürbaren Rentenerhöhung zu kommen. Der 10-Prozent-

AHV⁺ plus
...für eine starke AHV

Zuschlag auf den laufenden und künftigen Altersrenten bringt der grossen Mehrheit der Pensionierten deutlich mehr Geld ins Portemonnaie. Alleinstehende würden im Durchschnitt pro Monat 200 Fr. mehr erhalten. Die meisten Ehepaare bekämen jeden Monat 350 Fr. mehr. Diese Zuschläge sind umso nötiger, als die AHV-Renten gegenüber der Lohnentwicklung immer mehr ins Hintertreffen

geraten sind. Die Volksinitiative AHV-plus ist eine einfache und klare Forderung für bessere Altersrenten, die sich schnell umsetzen lässt. Sie krempelt das Altersvorsorgesystem der Schweiz nicht um, sondern entwickelt die wichtigste Säule unseres Sozialstaats weiter. Diese Initiative des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes (SGB) und seiner Verbände wird von einer breiten Allianz anderer Arbeitnehmerverbände unterstützt wie Travail.Suisse, Syna, LCH, SER, SBK, VSPB, ZV, den RentnerInnenorganisationen VASOS/AVIVO sowie von den Parteien SP, Grüne und Juso.

UNSERE BÜROS

BÜRO SCHWEIZ

Rebgasse 1
CH-4005 Basel
t +41 (0)61 262 24 24
f +41 (0)61 262 24 25
e infoch@nautilusint.org

BÜRO NIEDERLANDEN

Schorpioenstraat 266
NL-3067 KW Rotterdam
Postbus 8575
NL-3009 AN Rotterdam
t +31 (0) 10 477 11 88
f +31 (0) 10 477 38 46
e infonl@nautilusint.org

HAUPTSITZ

1&2 The Shrubberies
George Lane
South Woodford, London
GB-E18 1BD
t +44 (0)20 898 6677
f +44 (0)20 8530 1015
e enquiries@nautilusint.org

Generalsekretär

Mark Dickinson MSc (Econ)

Terminkalender

6. April Aktion im Rahmen der River Cruise Action Week. 12 Uhr Steiger St. Johann, Basel

10. April Sektoraler Sozialdialog, Brüssel

11. April ETF Sektion Binnenschifffahrt, Brüssel

7. Juni Nautilus Jahresversammlung und Seminar, Basel



Nautilus begrüsst die Ausbildungsvereinbarung für die Binnenschifffahrt

Nautilus International begrüsst die lang erwartete Vereinbarung, die zum Ziel hat, die Normen für Ausbildung und Erteilung von Befähigungszeugnissen innerhalb der europäischen Binnenschifffahrtsbranche zu harmonisieren und eine neue Generation von Crews in diesen Sektor zu locken.

Die Europäische Kommission hat am 18.2.2016 einen Vorschlag zur Anerkennung beruflicher Qualifikationen innerhalb der Binnenschifffahrt angenommen, der darauf abzielt, die berufliche Mobilität der Arbeitskräfte innerhalb der Branche zu erleichtern, deren Attraktivität zu steigern und illegalen Praktiken ein Ende zu setzen, welche die gleichen und gerechten Bedingungen der

Branche gefährden. Die Europäische Transportarbeiter-Föderation (ETF) weist darauf hin, dass die Branche der Binnenschifffahrt seit vielen Jahren mit einem anhaltenden Mangel an Arbeitskräften konfrontiert ist, der sich laut der aktuellen demographischen Entwicklung noch verschärfen wird. Es wird davor gewarnt, dass dieser Mangel sich als Haupthindernis in Bezug auf die Grundsatzziele herausstellen könnte. Diese bezwecken, die Binnenschifffahrt als umweltfreundliche Alternative zum Strassentransport zu etablieren und auszubauen.

Die Gewerkschaften verleihen ihrer Hoffnung Ausdruck, dass die Richtlinie bis zum Jahresende vom Europäischen Parlament verabschiedet werde. Der Sekretär von Nautilus International, Nick Bramley, der bei der ETF auch als

Präsident der Sektion Binnenschifffahrt fungiert, hält fest: «Das ist ein weiterer wichtiger Baustein auf dem Weg zu einer modernen und standardisierten Branche, die qualifizierte Ausbildung und Anstellung offeriert.» Bramley fügte an: «Die ETF wird nun das Gesetzgebungsverfahren eingehend beobachten, um zu verhindern, dass der Antrag verwässert wird. Und, um sicherzustellen, dass eine Richtlinie in Kraft tritt, die qualifizierte und gute ausgebildete Arbeitskräfte verfügbar macht und es der Branche erlaubt, ihre Rolle als nachhaltiger und sicherer Verkehrsträger zu erfüllen.»

Der Text zur Richtlinie im Original auf Deutsch: <https://ec.europa.eu/transparency/regdoc/rep/1/2016/DE/1-2016-82-DE-F1-1.PDF>



Aktion in Basel im Rahmen der europaweiten River Cruise Action Week

Presseerklärung mit anschliessenden Schiffsbesuchen

Mittwoch, 6.4.2016 um

12.00 am Steiger St. Johann

Wie bereits berichtet werden in der Woche ab dem 4.4.2016 alle in der ETF zusammengeschlossenen europäischen Binnenwassergewerkschaften eine koordinierte Aktionswoche zum Thema Arbeitsbedingungen in der Flusskreuzfahrt abhalten. Wir werden am 7. 4.2016 ab 12 Uhr am Steiger St. Johann in Basel Schiffe, Bedienstete und Gäste besuchen sowie der Presse Auskunft geben.

Wer Zeit hat mitzumachen bitte vorab bei Holger Schatz melden:
HSchatz@nautilusint.org.

Teuerungsindex

Jahresteuering Stand
Dezember 2015

Schweiz	-1.0%
Belgien	+1.0%
Deutschland	+0.2%
Frankreich	+0.2%
Niederlande	+0.3%
Euroraum	+0.1%
Bulgarien	-0.8%
Polen	-0.6%
Rumänien	+0,8%
Tschechien	+0.4%
EU28	+0.1%

Quellen: BfS, Eurostat

Erhältlich im Sekretariat

Fachliteratur — auf Bestellung mit 20% Rabatt

«Riverspeak» — Binnenschiffahrtsglossar NL/DE/FR/EN

REKA-Checks — 1'000 Franken mit 20% Ermässigung

Nautilusartikel — Kappen, Mützen, Kugelschreiber, Mausmatten usw.

«Ich kenne meine Rechte» — Lehrlingskalender von A bis Z

«Kompass» vor 50 Jahren

Schiffer als Prügelknaben?

Wer es noch nicht gewußt hat, der konnte es an der Basler Fasnacht erfahren: Der Rheinschiffahrt geht es schlecht und man hörte, daß es Reedereien gibt, die aus dem letzten Loch pfeifen. Trotz ständig steigenden Umschlagsrekorden hat die Schweizerische Rheinschiffahrt heute tatsächlich schwere Tage. Der Gründe für diese Misere gibt es mehrere. (...) Ungünstig für die Schweizerische Rheinschiffahrt wirkt sich trotz EWG und Traum eines geeinten Europas die chauvinistische Handlungsweise

der Rheinuferstaaten aus. Fahrten innerhalb Hollands sind für die eigenen Flotten reserviert. Das gleiche gilt für Reisen nach Straßburg. Deutschland hat sogar im innerdeutschen Verkehr staatlich geschützte Frachten, ein Wettbewerb von ausländischen Reedereien ist jedoch nicht möglich. Allein die Schweiz verteidigt die uneingeschränkte Freiheit der Rheinschiffahrt und kennt keine Protektion der eigenen Flotten. Diese unerfreuliche Lage sollte eigentlich die schweizerischen

Unternehmen logischerweise zu konsequenter Zusammenarbeit bringen. (...) An Versuchen, die Rheinschiffahrt durch Rationalisierung und kräftige Ausgabenbremse zu sanieren, fehlt es allerdings nicht. Die neue Form der Schubschiffahrt mit nicht oder nur schwach bemannten Leichtern geht in diese Richtung. Leider wird allgemein versucht, die Personalkosten niedrig zu halten und die Reeder unternehmen heute den Vorstoß, die Schiffsmannschaften zu reduzieren.

Mitglied werden Word nu lid

www.nautilusch.org

T +41 (0) 61 262 24 24, **F** +41 (0) 61 262 24 25, **E** infoch@nautilusint.org

Zurücksenden an: Nautilus International, Postfach, CH-4005 Basel



Name & Vorname/Naam:

 Adresse/Adres:

 PLZ + Ort/Postcode + plaats

 Land:
 Email:
 Telefon/Telefoon:
 Arbeitgeber/Werkgever:
 Beruf/Functie:

Ich erkläre den Beitritt zur Gewerkschaft Nautilus International.
 Ich anerkenne die Statuten und Reglemente der Gewerkschaft Nautilus International.

Opzegging van het lidmaatschap dient schriftelijk te geschieden met inachtneming van een opzeggingstermijn van drie kalendermaanden (Statuten Regel 5).

Ort/Datum:

Unterschrift/Handtekening